

Badmintonlager 2013

(Verfasst von Florinne Joho und Zoe Spycher)

Sonntag, 29.09.13, Gränichen 7:00 Uhr, 30 Jugendliche sitzen voller Vorfreude im Car. Nach über drei Stunden Fahrt trafen wir endlich im Sportcenter Fiesch ein. Nun stand zuerst Zimmer beziehen und auspacken auf dem Programm. Danach ging es schon mit einem Dorffotolauf weiter. Um 15:30 Uhr begann die erste Trainingslektion. Mike und Jacqueline überraschten uns mit dem Besuch vom Lauftrainer Hans Tanner. Am Abend fielen wir alle müde ins Bett.

Schon um 6:30 Uhr begann der nächste Tag. Mit dem leckeren Frühstück des Küchenteams stärkten wir uns für die nächsten zwei Trainingslektionen. Wir waren kurz vor dem ins Bett gehen, als wir von Mike und Jacqueline nochmals in den Aufenthaltsraum getrommelt wurden. Nun kam der erste Schreck: Wir mussten um 22:00 Uhr nochmals in die Halle um zu trainieren. Widerwillig standen wir vor der Halle und warteten auf unser Zusatztraining, bis unsere Leiter erschienen. Sie gaben uns die Anweisung in einer Einkerntze mit geschlossenen Augen in die Halle zu gehen. Als wir die Augen wieder öffneten, erwartete uns ein farbiges Lichtermeer. Vor uns auf dem Boden lagen blinkende Shuttles und die Netze waren mit Lichterketten geschmückt. Mit einem aussergewöhnlichen und einzigartigen Training fielen wir nach 1 ½ Stunden todmüde ins Bett.

Am nächsten Tag kam schon die nächste Überraschung. Klettern im eigenen Seilpark des Sportcenters war angesagt.

Am Donnerstag war unser letzter, normaler Trainingstag. Ganz so normal war er dann doch nicht, denn am Nachmittag durften wir das Alphornblasen testen. Es war ein unvergessliches Erlebnis.

Unsern letzten Abend verbrachten wir in der Cafeteria der Sporthalle und feierten unsern bunten Abend. Mit lustigen Spielen begann er, mit lauter Musik und tanzenden Leuten endete er.

Um ein Uhr verliessen wir die Cafeteria und gingen einerseits glücklich wegen dem tollen Abend und den speziellen, vergangenen Tagen, andererseits traurig wegen dem Ende unseres Lagers.

Am Freitag fand unser Abschlussdoppeltturnier statt.

Hungrig von dem Turnier machten wir uns das letzte Mal auf den Weg in den Essensaal. Nach dem Mittagessen stiegen wir alle traurig in den Car und begannen unsere Heimreise.

Als wir in Gränichen ankamen, wurde uns allen richtig bewusst, dass das unglaubliche Lager schon vorbei ist. Ich glaube aber, dass wir es alle für immer in Erinnerung behalten werden und immer gerne mit einem Lächeln im Gesicht an diese tolle Zeit zurück denken werden.

Ich glaube, dass wir alle unglaublich dankbar sind, dass wir so ein tolles Leiterteam haben.

Vielen Dank Jacqueline und Mike